

Sozialdemokraten in der Grafschaft sind zufrieden

Parteien Positive Bilanz nach den ersten Wochen mit neuem Team und neuer Stärke

■ **Grafschaft.** Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung der SPD Grafschaft am Freitag im Rathaus Ringen standen ein Rückblick auf den vergangenen Wahlkampf, der Ausblick auf die kommende politische Arbeit sowie die turnusgemäße Wahl des Vorstandes an. Letztere war von großer Geschlossenheit und Harmonie geprägt.

Udo Klein wurde einstimmig für zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden gewählt, der geschäftsführende Vorstand mit den beiden Stellvertretern Hubert Münch und Marcel Werner, Kassierer Claus Hartmann und Schriftführer Norbert Illigens ebenso bestätigt.

Angesichts der größeren Ratsfraktion schlug Udo Klein vor, die Zahl der Beisitzer von sieben auf elf zu erhöhen. Die Versammlung folgte seinem Vorschlag und wählte Dieter Sebastian, Klaus Jung, Alfred Mücke, Sigrid Mücke, Inge Knieps, Harald Knieps, Hans-Peter Moog, Anja Sebastian, Frank Kronenberger, Stefan Faßbender und Günter Bach als Beisitzer.

Zuvor hatte Udo Klein, Vorsitzender der SPD-Grafschaft, einen Blick auf den vergangenen Wahlkampf und das sehr gute Abschneiden der Partei geworfen. Mit einem Plus von 4,2 Prozent und zwei zusätzlichen Sitzen im Gemeinderat ist die SPD Graf-

schaft Gewinner der Wahl. Die absolute Ratsmehrheit der CDU ist beendet worden, was sich auch in den inzwischen etablierten Ausschüssen widerspiegelt. Zudem stellt die SPD Grafschaft mit Martina Münch wieder die Zweite Beigeordnete. Erfreulich ist zudem, dass mit Marcel Werner auch die jüngere Generation im Rat vertreten sein wird.

Weiter stellen die Grafschafter Sozialdemokraten mit Günter Bach und Marcel Werner erstmals zwei Fraktionsmitglieder im Kreistag. Und auch im Kreisvorstand der SPD sind die Grafschafter so gut vertreten wie nie zuvor: Hubert Münch, Marcel Werner und Udo Klein wurden in den Vorstand gewählt.

Hubert Münch, Fraktionsvorsitzender im Rat, berichtete von der aktuellen Arbeit im Rat. Schwerpunkte der ersten Wochen waren – neben der Bildung der Ausschüsse und der Einarbeitung der neuen Fraktionsmitglieder – die Themen „Ansiedlung von Haribo“ und „drohende Schadstoffdeponie“.

„Es gibt viel zu tun. Wir haben bereits begonnen, unsere im Wahlprogramm vorgestellten Ziele in konkrete Arbeit umzusetzen. Denn daran werden uns die Bürger messen“, so Udo Klein zum Abschluss der Versammlung.

